



202H

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im März 2021 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2015–2023	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im März 2023 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im März 2023 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 1. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 1. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603	
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152	
2020	440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798	
2021	467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744	
2022	487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433	
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
41.2	Bau von Gebäuden	116	5 077	442	18 507	137 914	135 557
41.20	Bau von Gebäuden	116	5 077	442	18 507	137 914	135 557
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	111	4 813	420	17 190	135 171	132 814
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	264	22	1 317	2 743	2 743
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	90	7 057	744	26 242	109 738	100 469
42.11	Bau von Straßen	75	6 293	652	21 951	95 269	86 156
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	59	3 462	403	12 129	47 359	46 768
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 902	200	6 905	28 806	28 274
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	25	1 560	203	5 224	18 553	18 494
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 126	230	7 327	27 455	27 443
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 126	230	7 327	27 455	27 443
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	26	1 025	139	3 674	18 459	18 122
43.11	Abbrucharbeiten	15	601	85	2 131	12 584	12 531
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	145	5 689	578	19 687	87 943	86 409
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	70	2 357	246	7 588	42 148	42 018
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	50	1 630	177	5 310	31 139	31 077
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	727	69	2 278	11 010	10 941
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	75	3 332	332	12 099	45 795	44 391
43.99.1	Gerüstbau	16	567	62	1 763	4 549	4 296
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	103	10	326	1 553	1 414
43.99.9	Baugewerbe ang.	56	2 662	261	10 010	39 692	38 681
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	März 2023	Zum Vergleich				Januar - März		
		März 2022	Februar 2023	Veränderung zum in %		2022	2023	Veränderung in %
				März 2022	Februar 2023			
Betriebe	481	482	476	-0,2	1,1	483	477	-1,1
Beschäftigte	24 436	24 163	24 017	1,1	1,7	24 081	24 134	0,2
Entgelte (1 000 EUR)	87 566	85 241	79 587	2,7	10,0	238 265	246 852	3,6
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 536	2 655	2 074	-4,5	22,3	6 584	6 308	-4,2
Hochbau insgesamt	1 033	1 088	890	-5,0	16,1	2 843	2 718	-4,4
Wohnungsbau	452	491	397	-7,9	13,9	1 285	1 193	-7,2
gewerblicher Hochbau	429	442	367	-3,0	17,0	1 148	1 134	-1,2
öffentlicher Hochbau	152	155	127	-1,8	20,3	410	391	-4,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	19	19	-8,8	-9,9	56	51	-7,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	135	136	108	-0,8	25,6	355	340	-4,2
Tiefbau insgesamt	1 503	1 567	1 184	-4,1	27,0	3 741	3 590	-4,0
gewerblicher Tiefbau	513	459	405	11,6	26,5	1 172	1 268	8,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	393	439	323	-10,5	21,8	1 093	941	-13,9
Straßenbau	597	668	456	-10,6	31,1	1 476	1 381	-6,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	414 767	378 867	278 034	9,5	49,2	869 119	927 260	6,7
Hochbau insgesamt	227 594	205 228	150 178	10,9	51,5	474 409	509 491	7,4
Wohnungsbau	108 131	82 817	62 799	30,6	72,2	196 740	220 127	11,9
gewerblicher Hochbau	93 361	89 814	66 979	3,9	39,4	204 912	223 434	9,0
öffentlicher Hochbau	26 102	32 597	20 400	-19,9	27,9	72 757	65 930	-9,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 481	3 778	2 098	-34,3	18,3	9 001	6 319	-29,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 621	28 819	18 303	-18,0	29,1	63 756	59 611	-6,5
Tiefbau insgesamt	187 173	173 639	127 856	7,8	46,4	394 710	417 769	5,8
gewerblicher Tiefbau	58 123	48 810	42 763	19,1	35,9	109 563	133 760	22,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	49 539	47 499	32 765	4,3	51,2	117 598	109 407	-7,0
Straßenbau	79 510	77 330	52 329	2,8	51,9	167 548	174 602	4,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	14 101	25 492	10 477	-44,7	34,6	54 932	37 697	-31,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	428 868	404 359	288 511	6,1	48,6	924 051	964 956	4,4
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	404 158	436 654	437 956	-7,4	-7,7	1 024 652	1 085 434	5,9
Hochbau insgesamt	189 766	212 674	234 820	-10,8	-19,2	504 621	544 501	7,9
Wohnungsbau	46 997	71 685	40 785	-34,4	15,2	188 189	130 005	-30,9
gewerblicher Hochbau	121 842	114 077	171 317	6,8	-28,9	236 799	349 884	47,8
öffentlicher Hochbau	20 927	26 912	22 718	-22,2	-7,9	79 632	64 612	-18,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 735	3 344	2 163	-18,2	26,5	6 996	6 817	-2,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 192	23 568	20 556	-22,8	-11,5	72 636	57 794	-20,4
Tiefbau insgesamt	214 392	223 980	203 135	-4,3	5,5	520 031	540 933	4,0
gewerblicher Tiefbau	59 007	54 462	95 440	8,3	-38,2	128 062	195 628	52,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	59 075	61 494	36 846	-3,9	60,3	152 348	132 054	-13,3
Straßenbau	96 310	108 025	70 849	-10,8	35,9	239 622	213 251	-11,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	8	246	32	865	4 142	4 142	4 701
Kaiserslautern, St.	8	554	51	2 059	8 379	8 379	12 615
Koblenz, St.	16	649	68	2 567	11 818	11 793	6 462
Landau i. d. Pf., St.	7	182	17	595	3 211	3 211	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	964	104	3 750	9 441	9 441	11 808
Mainz, St.	18	865	90	3 402	17 160	16 810	10 087
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	148	17	592	2 711	2 577	.
Pirmasens, St.	5	278	27	819	2 948	2 946	2 319
Speyer, St.	7	275	30	931	3 135	3 135	3 614
Trier, St.	9	422	41	1 365	3 513	3 084	6 469
Worms, St.	5	212	30	673	3 337	3 337	1 641
Zweibrücken, St.	4	163	13	513	1 512	1 512	.
Ahrweiler	18	846	85	3 019	13 213	13 156	15 990
Altenkirchen (Ww.)	14	916	94	4 228	18 160	16 377	.
Alzey-Worms	8	706	89	2 477	16 728	16 322	7 553
Bad Dürkheim	12	310	38	872	3 799	3 793	3 138
Bad Kreuznach	16	1 128	144	3 946	16 713	16 660	13 041
Bernkastel-Wittlich	26	1 336	155	4 083	18 520	18 489	16 367
Birkenfeld	14	707	77	2 305	9 536	9 536	11 664
Cochem-Zell	14	1 065	100	4 058	46 716	46 702	13 881
Donnersbergkreis	10	287	34	958	3 955	3 955	3 369
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	625	63	1 768	9 391	9 189	11 446
Germersheim	9	300	28	997	6 143	6 143	3 383
Kaiserslautern	12	386	45	1 385	4 761	4 761	4 282
Kusel	4	130	11	374	1 634	1 634	1 598
Mainz-Bingen	16	1 367	127	5 753	28 196	28 143	48 118
Mayen-Koblenz	25	1 034	125	3 789	16 981	16 902	40 584
Neuwied	30	1 154	112	4 520	16 635	16 197	10 415
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 494	139	5 207	19 361	17 642	24 755
Rhein-Lahn-Kreis	11	461	50	1 469	6 814	6 814	.
Rhein-Pfalz-Kreis	10	723	61	3 200	17 188	16 829	10 694
Südliche Weinstraße	12	362	41	1 272	5 539	5 539	7 238
Südwestpfalz	9	306	32	877	5 324	5 323	4 848
Trier-Saarburg	14	706	61	2 403	9 001	8 687	5 707
Vulkaneifel	11	539	61	1 762	8 238	8 218	13 883
Westerwaldkreis	42	2 590	246	8 712	55 012	47 389	45 264
Rheinland-Pfalz	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
kreisfreie Städte	107	4 958	518	18 133	71 307	70 367	66 588
Landkreise	374	19 478	2 018	69 433	357 561	344 400	337 570
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	223	12 044	1 240	43 820	230 960	219 168	202 409
Kammerbezirk Pfalz	137	5 614	580	20 060	83 824	83 322	80 479
Kammerbezirk Rheinhessen	47	3 150	336	12 305	65 420	64 611	67 398
Kammerbezirk Trier	74	3 628	381	11 380	48 664	47 666	53 872

1 Ohne Umsatzsteuer.

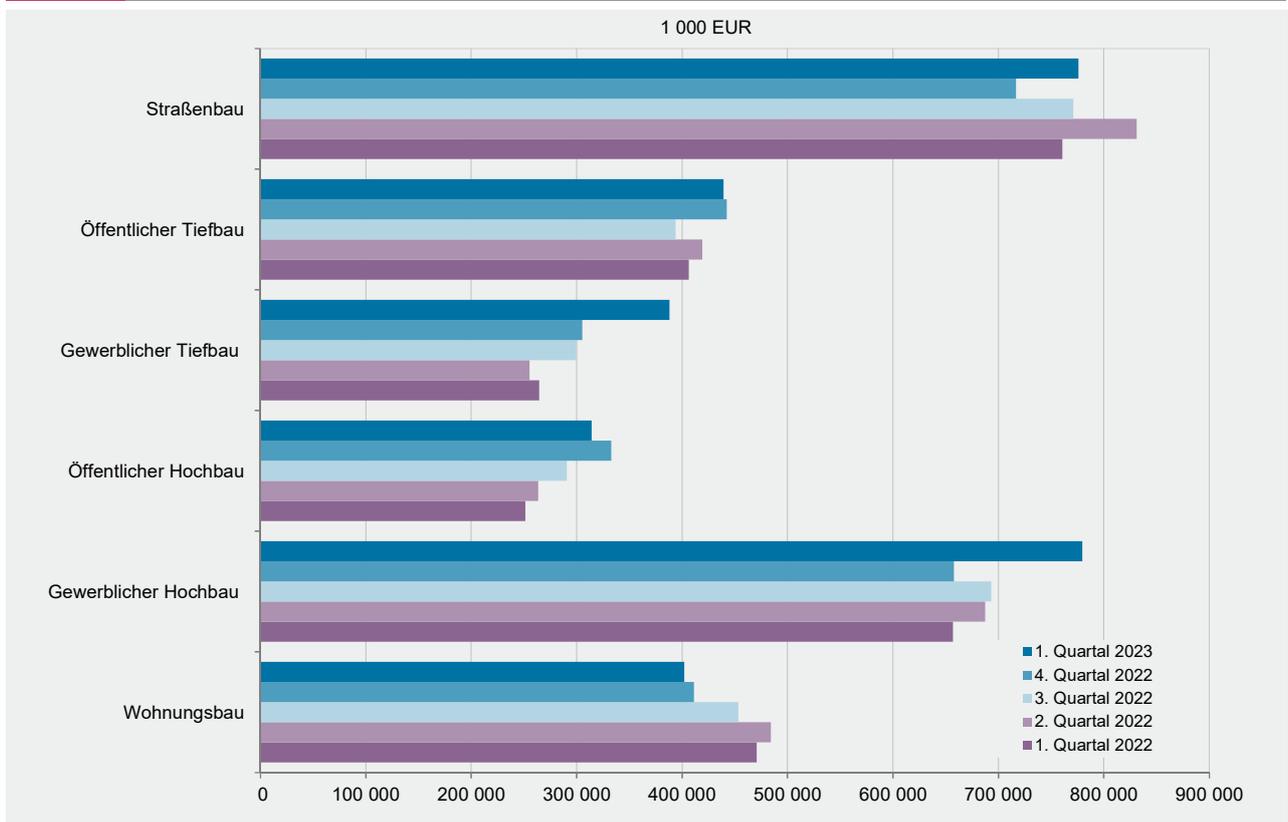
T 5

**Auftragsbestand 4. Quartal 2021 – 1. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2021	2022				2023		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
								2022	2022
							1. Quartal	4. Quartal
1 000 EUR							%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 574 210	2 811 199	2 941 381	2 902 126	2 867 024	3 099 794	10,3	8,1
Hochbau insgesamt	1 312 291	1 379 530	1 435 574	1 437 450	1 402 355	1 496 244	8,5	6,7
Wohnungsbau	442 350	470 941	484 315	453 482	411 498	402 076	-14,6	-2,3
gewerblicher Hochbau	620 895	657 171	687 560	693 292	658 064	779 730	18,6	18,5
öffentlicher Hochbau	249 046	251 418	263 700	290 676	332 794	314 438	25,1	-5,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	19 764	22 508	21 568	16 397	19 430	18 088	-19,6	-6,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	229 283	228 909	242 131	274 279	313 364	296 350	29,5	-5,4
Tiefbau insgesamt	1 261 918	1 431 669	1 505 806	1 464 676	1 464 669	1 603 550	12,0	9,5
gewerblicher Tiefbau	252 655	264 491	255 428	299 655	305 345	388 036	46,7	27,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	371 317	406 478	419 188	393 900	442 442	439 482	8,1	-0,7
Straßenbau	637 947	760 701	831 191	771 122	716 882	776 032	2,0	8,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 1. Quartal 2022 – 1. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.